

**EXKLUSIV**  
»WIR BRAUCHEN  
MEHR SELBSTBE-  
WUSSTSEIN!«  
Das Interview mit  
AER-Vorsitzendem  
**Rainer Hageloch**

## ZITAT DER WOCHE

»Falls sich die Corona-Situation weiter verschärft, werden nur noch Geimpfte Zugang zu Après-Ski-Lokalen erhalten.«

SEBASTIAN KURZ,  
Österreichischer Bundeskanzler,  
im Interview mit  
der Funke Mediengruppe

ANZEIGE



**Jeden Samstag!**  
**TRVL COUNTER Weekly**

Zum Wochenende ordnen wir die wichtigsten Themen der Branche ein – kompakt, übersichtlich, analytisch.  
**Plus: Das Exklusivinterview.**

**HIER ANMELDEN** »

## Erleichtertes Kurzarbeitergeld

**VERLÄNGERUNG** Die Bundesregierung hat die Erleichterungen beim Zugang zum Kurzarbeitergeld und die volle Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge um drei Monate bis zum 31. Dezember verlängert. Von der Unterstützung können auch Unternehmen profitieren, die erst nach dem 30. September Kurzarbeit anmelden. [Infos hier](#)

## Provisionsmodelle zusammengelegt

**VTOURS** Ab November werden die Provisionsmodelle von Vtours und der Schweizer Schwester Vtours international zusammengeführt, um eine einheitliche Regelung der Vergütung zu haben. Die Umsätze für die Vermittlung der beiden Veranstalter sowie die Umsätze von Urlaubstransfers werden kumuliert und am Geschäftsjahresende für die Berechnung der Staffelprovision herangezogen.

## Ausbildungsoffensive

**DERPART** DER Reisebüros starten zum Frühjahr eine großangelegte Ausbildungsoffensive. Mit Ausbildungsbeginn im Februar 2022 bietet die Reisebüroketten deutschlandweit über 50 neue Lehrstellen an. Die Ausbildungszeit für die zusätzlich geschaffenen Plätze verkürzt sich auf 2,5 Jahre. Für den Herbst 2022 wollen die DER Reisebüros weitere Lehrstellen ausschreiben. [Mehr](#)



Foto: Chamäleon

## TOP-NEWS DER WOCHE

# PARTNERTAGE UND ERLEBNISTAGE 2021

Chamäleon geht im Oktober auf große Jubiläums-Tournee in zwölf Städte bundesweit. Reiseprofis und Gäste können sich jetzt dafür anmelden.

Es ist eine Meldung wie aus einer fernen Zeit: Nach den Online-Versionen der Partnertage für Mitarbeiter\*innen der Reisebüros und der Erlebnistage für Reisende im letzten Jahr geht Chamäleon jetzt im Herbst auf große Tournee – live und in Farbe. »Der persönliche Kontakt zu Reiseprofis und Gästen gehört bei uns zur DNA«, sagt Gründer Ingo Lies.

Bei der großen Tournee zum 25. Jubiläum im Oktober laden Lies und sein

Team in zwölf Städten in Deutschland und der Schweiz zu einem Abend mit vielen Infos und bekannterweise vielen Emotionen ein. Als ein Highlight können sich Besucher\*innen auf zwölf extra eingeflogene Wegbegleiter\*innen aus aller Welt freuen, die ihre Länder und die langjährige Zusammenarbeit mit Chamäleon aus ihrer Perspektive vorstellen. Die Stationen der aktuellen Tournee: Berlin (15.10.), Dresden (18.10.), Leipzig (19.10.), Nürnberg (20.10.), München

(21.10.), Stuttgart (22.10.), Zürich (23.10.), Frankfurt (25.10.), Köln (26.10.), Essen (27.10.), Hannover (28.10.) und Hamburg (29.10.). Die Teilnahme ist kostenfrei, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Anmeldung für Reisebüromitarbeiter\*innen erfolgt, so lange die Plätze reichen. Für die parallel stattfindenden Erlebnistage2021, diesichankund\*innen richten, stellt Chamäleon den Reisebüros digitale Einladungsvorlagen zur Verfügung. [Anmeldung hier](#) &

## Was diese Woche wichtig noch war



### Corona-Bonus

**ALLTOURS** geht davon aus, dass sie das Geschäftsjahr mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen werden. Inhaber Willi Verhuvén will daher den Mitarbeitern eine Corona-Unterstützung in Höhe von 450 Euro netto bezahlen, die an alle Beschäftigten in der Düsseldorfer Zentrale und in den Reisezentern sowie an Reiseleiter und Animatoren gehen soll.



Foto: iStock

### Neue Inforeisen

**SCHAUINSLAND-REISEN** lädt zu neuen Inforeisen auf die Kanaren und nach Ägypten ein. Bei allen Touren lernen die Teilnehmer Land und Leute sowie eine Auswahl an Unterkünften kennen. Der erste Famtrip findet Ende Oktober statt und führt nach Fuerteventura und Lanzarote. In Hurghada liegt der Fokus auf der Hotelkette Sunrise Hotels und Resorts, mit der schauinsland die Zusammenarbeit zum Winter 2021/22 intensiviert hat. Auf Gran Canaria erhalten Expedienten unter anderem eine Führung durch das neu gestaltete und kürzlich wiedereröffnete Lopesan Costa Meloneras Resort, Spa & Casino. Beide Inforeisen werden nach der 2G-Regelung durchgeführt. Weitere [Infos und Anmeldung hier](#)

### NDC-Abkommen

**LUFTHANSA** und Travelport haben einen Distributionsvertrag unterschrieben. Demnach wird Travelport die NDC-Inhalte von Lufthansa, Swiss, Austrian Airlines, Brussels Airlines und Air Dolomiti über die nächste Generation der Plattform Travelport+ vertreiben, die in der ersten Jahreshälfte 2022 eingeführt werden soll.



Foto: Phoenix Reisen

### Mehr Flusschiffe

**PHOENIX** Wegen der erhöhten Nachfrage nach europäischen Flusskreuzfahrten hat Phoenix Reisen für den Herbst kurzfristig neue Schiffe ins Programm aufgenommen. Mit der William Wordsworth und der Geoffrey Chaucer aus dem Reedereihaus Scylla können die Gäste bis in den Oktober hinein auf Rhein, Mosel und Donau unterwegs sein. Von der Ama-Waterways wurden zwei weitere Flusskreuzer unter Chartervertrag genommen. Mit der Ama-Lea erkunden die Gäste Ende September die Donau zwischen Budapest und Passau. Die Ama-Lyra befährt die Seine ab/bis Paris. Zudem hat Phoenix Reisen im Dezember vier Eventreisen mit der Asara aufgelegt, bei denen die Kölner Band »Brings« spielen wird.

### Neue Flex-Tarife

**FIT REISEN** hat einen neuen, zeitlich unbeschränkten Flex-Tarif für Pauschal- und Hotel-only-Buchungen eingeführt. Er ermöglicht die kostenfreie Umbuchung und Stornierung bis zu 14 Tage vor Anreise. Der einmalige Kostenaufschlag für den Flex-Tarif umfasst bei eigener Anreise und bei Bahnreise zwei Prozent des Reisepreises. Mit dem Bus werden zwei Prozent vom Hotel- und Rundreisepreis plus 45 Euro pro Person fällig.

### Basis in Schweden

**EUROWINGS** Im März will die Airline fünf Airbus A320 am Flughafen Stockholm-Arlanda stationieren und von dort 20 Ziele in Europa ansteuern, unter anderem Mallorca, Alicante, Malaga, Faro, Berlin, Barcelona, Rom und Kopenhagen.

### Über Cruise Compass

**AMADEUS** Reisebüros können jetzt Angebote von Amadeus Flusskreuzfahrten über Cruise Compass buchen. Über die Beratungs- und Buchungs-Software lassen sich zum Beispiel Wunschkabinen zu tagesaktuellen Preisen buchen.

ANZEIGE



Ihr benötigt Unterstützung bei der Kundenberatung oder der Dekoration von Schaufenster und Büro? Das Fremdenverkehrsamt Malta hat für Euch nützliche Tipps, Programmvorschläge, aktuelle Peps sowie kostenfreies Info- und Dekomaterial.

Hier findet Ihr alle Infos





Foto: iStock

## BOOM DER NACHSAISON

TUI reagiert auf einen »Run auf die Mittelmeerziele« und weitet die Flugkapazitäten im Herbst um 16.000 Flugsitze aus.



**Stefan Baumert,**  
TUI Deutschland

Der Reisekonzern TUI reagiert nach eigener Aussage auf einen »Ansturm auf die Mittelmeerziele« und weitet jetzt die Flugkapazitäten im Herbst deutlich aus. TUIfly stellt rund 16.000 zusätzliche Flugsitzplätze ab den Flughäfen Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, München und Stuttgart in den Markt. Winterklassiker wie die Kanaren und Hurghada werden bereits ab Oktober verstärkt angefliegen. Auch die Kapverden werden häufiger angesteuert, zum Beispiel zweimal wöchentlich ab Düsseldorf. Außerdem fliegen mehr Maschinen nach Madeira, auf die Balearen und nach Griechenland. Die zusätzlichen Kapazitäten reichen bis in den November hinein. »Lockerungen bei der Ein- und Ausreise sowie die Streichung Spani-

ens und Kretas von der Liste der Hochrisikogebiete treiben die Nachfrage in die Höhe«, sagt Stefan Baumert, derzeit touristischer Geschäftsführer und ab Oktober Vorsitzender der Geschäftsführung von TUI Deutschland. Der Veranstalter legt Preis-Specials eigens für Familien auf. Die Top-Drei-Ziele am Mittelmeer sind derzeit Antalya, Mallorca und Kreta. »Die Türkei ist noch als Hochrisikogebiet eingestuft, Antalya ist dennoch das beliebteste Reiseziel in den Herbstferien«, so Baumert. Auch die Nachfrage für Mallorca zieht an: Die Baleareninsel überzeugt mit kurzer Flugzeit, einem breiten Flugangebot aus ganz Deutschland, angenehmen Temperaturen sowie einer großen Auswahl an Freizeitaktivitäten. ⚓

### REISEHINWEISE

#### Bali

Die meisten touristischen Einrichtungen auf Bali dürfen ab sofort Gäste empfangen. Internationale Reisende müssen sich vor der Anreise acht Tage in häusliche Quarantäne begeben und drei PCR-Tests durchführen.



#### Niederlande

Ab dem 25. September ist der Zugang zu Gaststätten, Sportveranstaltungen und kulturellen Veranstaltungen für Personen ab 13 Jahren nur unter Vorlage des Corona-Passes möglich. Das derzeit noch gültige Abstandsgebot wird dann aufgehoben.



#### Chile

Das Land will die Grenzen wieder für vollständig geimpfte Reisende öffnen. Unter anderem sollen sie einen negativen PCR-Test, einen Versicherungsnachweis sowie eine rechtsverbindliche Erklärung über ihr Reiseziel und ihre Reiseherkunft vorlegen. Bei Ankunft ist eine fünftägige Quarantäne vorgesehen.



#### Großbritannien

Vollständig Geimpfte müssen ab dem 4. Oktober bei der Einreise nach England keinen Nachweis über einen negativen Test mehr vorlegen. Auch der bislang notwendige PCR-Test am zweiten Tag nach der Ankunft soll ab Ende Oktober durch einen Antigen-Test ersetzt werden können.



Foto: iStock

## SAISON VERLÄNGERT

FTI verlängert die Feriensaison auf Kreta und Rhodos. Außerdem wird das Provisionsmodell im neuen Jahr fortgeführt.



**Ralph Schiller,**  
FTI Group CEO

Auch FTI verlängert die Feriensaison auf Kreta und Rhodos bis zum 30. November, denn das Land ist seit Mitte September kein Hochrisikogebiet mehr. Insgesamt können Kunden aus knapp 20 Hotels wählen. Auf Kreta gehören das Candia Park Village in Agios Nikolaos und das Arina Beach Resort in Kokkini Hani dazu. »Jeder Kunde, der vom 15. September bis zum 15. Oktober 2021 mindestens eine Woche im Reisezeitraum vom 15. Oktober bis zum 15. November 2021 bucht, bekommt für fünf Tage einen kostenlosen Mietwagen dazu«, sagt Halina Strzyzewska, FTI Group Head of Destination Greece & Cyprus.

Die Münchner wollen außerdem bei den Reisebüros ein Zeichen für Be-

ständigkeit und Planungssicherheit setzen und führen die Vertriebskonditionen im neuen Jahr fort. Herzstück bleibt weiterhin ein dreistufiges Provisionsmodell: Ab dem 1. November erhalten Reisebüros, die im laufenden Geschäftsjahr einen Mindestumsatz von 125.000 Euro generieren, eine Grundprovision von unterjährig zehn Prozent ab der ersten Buchung. Agenturen, die einen FTI-Group-Umsatz von weniger als 125.000 Euro erreichen, können ebenfalls zehn Prozent erhalten, sofern sie sich zum »Start-Up“-Programm anmelden. Auch an den optionalen Provisionsvorauszahlungen hält die FTI GROUP fest. »Wir wollen unseren Partnern Sicherheit geben und für Liquidität sorgen«, FTI Group CEO Ralph Schiller. ⚓

**KLARTEXT: INTERVIEW DER WOCHE**

# „WIR MÜSSEN AM SELBSTBEWUSSTSEIN ARBEITEN“

Während der Pandemie ist der Zusammenhalt überlebenswichtig.  
Ein Gespräch mit AER-Vorstand Rainer Hageloch über die Stimmung in der Kooperation, seinen Erwartungen für 2022 und die neue AER Mobile.



Foto: AER Kooperation

»Natürlich sind Reisebüro-Berater nicht da, um eine Buchungsmaschine zu ersetzen.«

## Herr Hageloch, die fast schon obligatorische Frage heutzutage: Wie ist die Stimmung?

Ich würde sagen, die Stimmung ist verhalten optimistisch. Mit Blick auf unsere Reisebüros und Reiseveranstalter, trifft es das ganz gut und man kann es so beschreiben und wahrnehmen. Auf der anderen Seite scheint die Reisetätigkeit unserer Bürgerinnen und Bürger wieder nach oben zu gehen. In Sachen Langstrecke war ein Hoffnungsschimmer, dass die Grenzen im südlichen Afrika wieder aufgingen. Wenn jetzt auch noch Amerika die Beschränkungen lockert – wobei wir alle nicht wissen, ob das in diesem Jahr noch der Fall sein wird – würde sich diese Entwicklung sehr positiv auf die derzeitige Stimmungslage auswirken. Dann können wir hoffen, dass wir die 40 Prozent des Umsatzes vom Vorjahr, die wir angepeilt haben, noch schaffen.

## Nach wie vor also insgesamt eine unwägbare Situation?

So würde ich es einschätzen. Von Woche zu Woche ist es ein Hoffen und Bangen gleichzeitig. Die Lust zum Verreisen ist aber ungebrochen. Wir Touristiker sind ja aus positivem Holz geschnitzt und schauen nach vorn.

## Was macht die Pandemie mit dem Zusammenhalt in einer Kooperation?

Wenn Sie mich so fragen, muss ich schmunzeln, weil das Wort »Kooperation« wirklich sehr sperrig ist. Aber es geht um Zusammenarbeit und Zusammenhalt, und da haben wir natürlich in diesen schweren Zeiten enorm an Profil gewonnen. Bei den

virtuellen Mitgliederrunden kommen in Spitzenzeiten über 500 Teilnehmer\*innen zusammen. Es zeigt sich, dass eine Kooperation heute weit mehr leisten muss, als durch Volumenbündelung bessere Konditionen zu erreichen. Als Beratungsinstanz nehmen wir mittlerweile einen hohen Stellenwert ein, und verbandspolitisch vertreten wir eine klare Position. Der Wandel in Richtung Dienstleistungsgesellschaft ist klar zu spüren.

## Seit einiger Zeit arbeitet der AER an AER Mobile, wie kam das?

AER Mobile ist entstanden, weil wir nicht wussten, wie sich die Pandemie auswirken wird und wie viele stationäre Einheiten sich über die Pandemie – ich sage es mal salopp – retten können. Dabei haben uns die Überbrückungshilfen natürlich positiv in die Karten gespielt, und wir gehen davon aus, dass wir nur wenige Insolvenzen haben werden. Trotzdem wol-

len wir Reisebüros-Inhaber\*innen oder auch Expedient\*innen administrativ entlasten und erwarten von den Verkäufer\*innen »nur« das, was sie besonders gut können, nämlich Kunden beraten und Reisen verkaufen, wie sie unter anderem in axolot als auch über unsere AER-Spezialveranstalter zu finden sind.

## Das soll dann verstärkt in Richtung nachhaltiges Reisen gehen?

Ja genau. AER Mobile ist die Heimat für individuelle und unabhängige Reiseberatungen, die sich stark auf nachhaltiges und verantwortungsvolles Reisen fokussieren. Auch die AER-Spezialveranstalter denken stark in Richtung Nachhaltigkeit und sind auch an der einen oder anderen Stelle bereits für den Markt von morgen zertifiziert. Uns ist es ein Anliegen, den Kunden zu zeigen, welche Auswirkung ihre Reisen vor Ort haben, und es ist wichtiger denn je, dass touristische Unternehmen sich dem Thema Nachhaltigkeit und Travel Impact annehmen.

## Das stimmt, aber immerhin nimmt die Diskussion jetzt Fahrt auf, oder?

Ja, aber eine Beratung in Richtung Nachhaltigkeit und Travel Impact wird nur dann fruchten, wenn alle Berater zu Hundertprozent dahinterstehen. Es ist eine Gratwanderung und ein sensibles Thema. Reisebüros können nicht einfach kommunizieren, dass es mehr und mehr weg von All-inclusive gehen wird. Das wird nicht funktionieren, weder in der Akzeptanz noch aufgrund der dann fehlenden Umsätze. Da kommt die Tragweite von AER Mobile ins Spiel. Hier wird ein Grundstock gelegt, mit dem Reisespezialisten jetzt ohne Missionseifer beratend agieren können. Am Beispiel einer Städtereise könnte das so aussehen: Bitte nicht mit dem Flugzeug nach Paris reisen, sondern lieber den TGV nehmen. Das macht deutlich mehr Sinn und ist gar nicht viel langsamer. Genau dieses Bewusstsein wollen wir vermitteln und Stück für Stück an die Kunden\*innen weitergeben. →

➔ **Ist AER Mobile eigentlich speziell für die Menschen gedacht, die quasi ihr Büro aufgeben mussten oder die in Teilzeit arbeiten?**

Es ist sicherlich für diejenigen gedacht, die ihr Büro aufgeben möchten und dann bei AER Mobile ihre neue Heimat finden – losgelöst von Marken- und Franchisesystemen. Das neue Umfeld ermöglicht es, sich ganz auf die eigenen Kompetenzen zu fokussieren und dabei volle Rückendeckung zu bekommen. Ich denke, dass aber auch der Gedanke, von jedem Ort der Welt im »anywhere office« mobil arbeiten zu können, sehr reizvoll ist. Wichtig ist einfach, dass die Kund\*innen qualifiziert beraten werden – und das unabhängig ob mobil oder stationär.

**Kompetenz und Beratung werden immer wichtiger, gerade in der Pandemie. Gefragt sind Profis im Bereich Flug und Fachleute mit dem richtigen Zugang zu besonderen Reisen und Spezialveranstaltern. Da soll AER Mobile hier ein wichtiges Standbein werden?**

AER Mobile schafft Raum, um sich als Reisespezialist\*in ganz auf die Beratungsleistung und den Verkauf zu konzentrieren. Die mobilen Berater\*innen erhalten die komplette Unterstützung in Administration und Verwaltung, können ohne Laden- und Bürokosten ihre Kunden\*innen betreuen und mit individuellen und exklusiven Reiseplanungen überzeugen. Man muss ja feststellen, dass viele unserer Reisebüros immer noch mit dem Problem konfrontiert sind, dass Kunden sie in Frage stel-



Foto: iStock

»Wichtig ist einfach, dass die Kund\*innen qualifiziert beraten werden – und das unabhängig ob mobil oder stationär«, sagt AER-Vorsitzende Rainer Hageloch.

len, also wozu braucht man überhaupt ein Reisebüro? Natürlich sind sie nicht da, um eine Buchungsmaschine zu ersetzen. Das Wissen ist entscheidend! Wir müssen hier am Selbstbewusstsein arbeiten und das in den Reisebüros wieder etablieren.

**Wie kommt die Idee von AER Mobile an? Haben Sie bereits Rückmeldungen von den Mitgliedern bekommen?**

Die Idee stößt bei den Mitgliedern auf positive Resonanz. Manchmal ist einfach auch ein persönliches Umdenken angesagt aufgrund von Umständen, die einen selbst in eine bestimmte Situation bringen, auf die reagiert werden muss und in der vielleicht sogar besser gearbeitet werden kann.

**In der Pandemie und während der Beschränkungen gab es einen Schub zu online. Wie interpretieren Sie das?**

Das war klar zu beobachten, doch es sagt erst einmal wenig über die Beratungsleistung im Reisevertrieb aus. Der Mix ist entscheidend, also wie beide Kanäle – online und offline – genutzt werden im Sinne des Kunden. Digitaler Vertrieb ist klar auf dem Vormarsch. Das bedeutet aber nicht, dass umsatzstarke Reisebüros künftig ihr Geschäft schließen müssen. Vielmehr ist auch hier ein Umdenken, verbunden mit einer Spezialisierung, angesagt. Eine wichtige Voraussetzung ist, wieder proaktiv auf Kunden zuzugehen. Es ist wichtiger denn je zu zeigen, dass Reisebüros echte Qualitätspartner sind.

**Die Rolle der Reisebüros wandelt sich. Wohin geht die Reise?**

Wir beobachten unter anderem eine Verschiebung in Richtung Dienstleister. Der Erfolg eines Reisebüros definiert sich nicht mit dem, was es buchen kann. Buchen kann ich überall. Erfolgreich sind diejenigen, die ihre Kund\*innen qualitativ beraten und ihr Expertenwissen zur Verfügung stellen. Das sind Punkte, die immer wichtiger werden.

**Wie wird Ihrer Einschätzung nach das Jahr 2022 laufen?**

Das ist wirklich schwierig vorherzusagen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir peu à peu wieder in Richtung 2019 kommen werden, was natürlich etwas davon abhängt, wie

sich Covid-19 ausbreitet und wie dann Kontinente und Zielgebiete weiter aufmachen können.

**Im November soll die AER Jahrestagung in Dresden stattfinden, oder?**

Ja, nach der pandemiebedingten Absage im letzten Jahr, veranstalten wir die erste hybride Jahrestagung in Dresden im Bilderberg Bellevue Hotel am 19. und 20. November. Neben einem Ausblick mit Impulsvorträgen und Workshops zur Zukunft der Reisebranche wird auch die Mitgliederversammlung hybrid stattfinden.

**Ich danke fürs Gespräch! 📍**

<https://www.aer.coop/>

**INFOS ZUR AER KOOPERATION**

Der AER wurde 1987 als Interessenvertretung selbstständiger Reisebüros in der Rechtsform »eingetragener Verein« gegründet. Mit einem Anteil an Spezialreiseveranstalter von 30 Prozent gilt der AER als größte Verbund für Reiseveranstalter in Deutschland. Mit über 1000 Wirtschaftseinheiten, die den klassischen Mittelstand der Reisewirtschaft darstellen, spiegelt die AER Kooperation inhabergeführte Firmen wider, deren Kern das Veranstalten und Vermitteln von Reisen ist, oft klimaneutral und nachhaltig.

**Rainer Hageloch** ist seit 1996 beim AER, erst als Mitglied, dann als Vorstand. 1999 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. 2015 wurde aus der GmbH die AER Kooperation AG, und seit 2020 ist Hageloch alleiniger Vorstand der AG.

FREMD GELESEN: WAS ANDERE MEDIEN BERICHTEN

## Corona-Trend zu »Cocooning«-Urlaub – am liebsten unter sich

**DEUTSCHLANDFUNK** Viele Touristen haben nach einer Analyse des ADAC in den Sommerferien versucht, sich abzuschotten, den Kontakt zur Mitmenschheit zu reduzieren – und zwar sowohl bei der Anreise als auch bei der Wahl der Unterkunft. [> Zum Artikel](#)

## Ryanair will Geschäft bis 2026 ausbauen

**RHEINISCHE POST** Europas größter Billigflieger Ryanair will sein Geschäft nach der Corona-Krise stärker ausweiten als bisher gedacht. Allerdings spielt für das Unternehmen die Impfquote dabei eine große Rolle. [> Zum Artikel](#)

## Paris-Berlin in einer Stunde: Ist das die Zukunft des Zugverkehrs in Europa?

**YAHOO-NACHRICHTEN** Die Klimakrise lenkt die Aufmerksamkeit der europäischen Entscheidungsträger auf ihr erklärtes Ziel der CO2-Neutralität bis 2050. Viele setzen auf die Bahn, um dieses Ziel zu erreichen. [> Zum Artikel](#)

## Boosterimpfung wirkt erstaunlich

**N-TV** Wie enorm hoch die Wirkung des dritten Pikses tatsächlich ist, zeigt eine aktuelle Studie aus Israel. [> Zum Artikel](#)

## Passagierzahlen für Frankfurt Airport steigen im August deutlich

**SÜDDEUTSCHE** Dennoch sind Europas Luftfahrt-Drehkreuze weit von ihren Passagierzahlen vor der Pandemie entfernt. [> Zum Artikel](#)

## Deutschlandtourismus und Klimawandel

**DEUTSCHE WELLE** Die verheerende Flutkatastrophe in diesem Sommer traf einige der beliebtesten Urlaubsregionen. Sie zeigt: Der Klimawandel ist auch bei uns spürbar. Doch wie kann der Tourismus sich daran anpassen? [> Zum Artikel](#)

## Letzter Riesen-Jet in Spanien geparkt

**TAGESSCHAU** Die letzte A380 der Lufthansa ist von Frankfurt zum spanischen Flugplatz Teruel geflogen. Dort ist nun die gesamte Flotte eingemottet. [> Zum Artikel](#)

## Studie: Instagram schadet jungen Mädchen

**TAGESSCHAU** Instagram schadet der mentalen Gesundheit von vielen Jugendlichen. Die Muttergesellschaft Facebook hat entsprechende interne Erkenntnisse offenbar bewusst unter Verschluss gehalten. [> Zum Artikel](#)

ZITAT DER WOCHE

»Wir sind vom Fortbestand der Reisebüros überzeugt, denn der Wunsch nach Urlaub ist ungebrochen.«



ANDREAS HEIMANN,  
Geschäftsführer DER Reisebüros  
im Rahmen der neuen Ausbildungs-  
offensive für Lehrstellen

Foto: DER Touristik

VON KAI FELMY // KAIFELMY-CARTOONS.DE



„26 bedeutet hier anscheinend: Geimpft und genießbar..“

ZAHL DER WOCHE

120 %

mehr Internet-Angriffe auf die europäische Reise- und Hotel-Branche gab es 2021 im Vergleich zum Vorjahr

**HACKERGEFAHR** Aktuelle Zahlen des Cybersecurity-Anbieters Akamai Technologies zeigen, dass es rund 45 Prozent weniger Hackerangriffe zwischen Juni 2019 und Juni 2020 gab. Nach den Lockerungen stiegen sie aber von 2020 auf 2021 um satte 120 Prozent an. [> Mehr Infos](#)

TIPP DER WOCHE

## Familien-Angebot

**NICKO CRUISES** hat aus der 13-tägigen Kreuzfahrt der Vasco da Gama, die im Oktober von Málaga nach Marseille führt, zwei Teilstrecken für Familien buchbar gemacht. Die Reise vom 15. bis 22. Oktober startet in Málaga und endet in Palma de Mallorca. Vom 22. bis 27. Oktober fährt das Schiff von den Balearen über Korsika nach Marseille.

